

„Das Gefühl war absolut überwältigend“

Interview mit Philipp Schulze

Vor knapp drei Jahren verpflichtete der VfL Wolfsburg Philipp Schulze von Hannover 96. Heute ist der 17-Jährige Stammtorhüter in der U17 der Wölfe. Auch beim DFB wurden die Verantwortlichen bereits auf ihn aufmerksam. Über die U15 und U16 des DFB ging er seinen Weg bis zur U17 Nationalmannschaft. GOKIXX sprach mit ihm über die aktuelle Saison, seinen unerwarteten Torerfolg und die besondere Situation durch die Corona-Pandemie.

Hey Philipp, Du spielst nun schon Deine dritte Saison für den VfL Wolfsburg. Was macht dieser Verein für Dich aus?

Dieser Verein ist besonders für mich, da er sehr familiär ist. Außerdem haben mich alle im Verein so gut wie möglich gefördert und dafür gesorgt, dass ich jetzt dort stehe wo ich bin.

Aktuell belegt Ihr den 5. Platz in der U17-Bundesliga. Wie bewertest Du Eure bisherige Saison-Leistung?

Wenn ich ehrlich bin, hatten wir uns vor der Saison mehr erhofft. Doch durch viele Verletzungen haben wir unser Ziel aus den Augen verloren. Jetzt hoffen wir, dass die Saison noch zu Ende gespielt werden darf. Dann wollen wir alle restlichen Punkte holen und für einen guten Saisonabschluss sorgen.

Dabei sprichst Du sicherlich die vielen Unentschieden von Euch an, denn Ihr seid eigentlich erstmal zweimal in dieser Saison als Verlierer vom Platz gegangen. Was sind Deiner Meinung nach die Gründe für die vielen Unentschieden?

Ja, die viele Unentschieden ärgern uns sehr. Manchmal hat uns die Konsequenz und auch Konzentration gefehlt, um die Spiele bis zur letzten Minute durchzuziehen. Das wurde uns in einigen Spielen zum Verhängnis.

Mit 1680 Einsatzminuten bist auf Platz 1 in Deiner Mannschaft. Wie zufrieden bist Du mit Dir und Deiner eigenen Leistung?

Alles in allem bin ich sehr zufrieden. Sowohl mit mir als auch mit der Mannschaft, die gut mit den Umständen umgegangen ist. Ich gebe jeden Tag mein Bestes, um mich weiterzuentwickeln. Am Ende des Tages stellt natürlich der Trainer die Mannschaft auf. Von daher bin ich über meine Einsatzzeit sehr glücklich.

Zudem hast Du in dieser Saison etwas geschafft, das als Torwart nicht so häufig

vorkommt: Gegen Union Berlin hast Du ein sehenswertes Tor erzielt. Wie hast Du dieses Tor erlebt?

Auf dieses Tor werde ich mit Sicherheit noch in mehreren Jahren angesprochen werden. Wir haben kurz vor Schluss ein Freistoß bekommen. Mein Trainer und ich dachten „Alles oder Nichts“. Also ging ich mit nach vorne. Nach einem Hin und Her landete der Ball bei mir und ich konnte ihm im Tor unterbringen.

Wie war das Gefühl und wie hast Du gejubelt? Hattest Du jemals vorher drüber nachgedacht, wie Dein Jubel nach einem eigenen Tor aussehen würde?

Nein, darüber hatte ich zuvor wirklich nie nachgedacht. Das Gefühl war absolut überwältigend. Ich bin direkt zu meinem Torwartkollegen gelaufen, da er mir vor dem Spiel seine Schienbeinschoner geliehen hatte. (lacht)

Für die U17-Nationalmannschaft standest Du in dieser Saison dreimal zwischen den Pfosten. Was bedeutet es Dir für die Nationalmannschaft zu spielen?

Es bedeutet mir sehr viel, wenn ich für die Nationalmannschaft spielen darf. Es ist immer ein schönes Gefühl für sein Land aufzulaufen.

Hast Du Tipps für unseren jüngeren User, die auch davon träumen für die U-Nationalmannschaft von Deutschland zu spielen?

Immer an sich selbst glauben. Immer mehr machen als die anderen. Sich kein Druck machen und von keinem runterziehen lassen. Daran habe ich mich immer gehalten und es hat mir gutgetan.

Wie gehst Du mit der aktuellen Phase um und wie hältst Du Dich fit?

Ich achte sehr auf meine Ernährung. Da wir aktuell nicht mit der Mannschaft trainieren können, haben wir vom Verein einen Trainingsplan bekommen. Die Übungen mache ich jeden Tag. Zusätzlich gehe ich täglich eine Runde laufen.

Wie hast Du bzw. nutzt Du GOKIXX?

Ich finde die Artikel zu den Spielen sehr interessant. Da macht ihr wirklich gute Arbeit.

Vielen Dank für das Lob und das Interview, Philipp. Wir wünschen Dir viel Erfolg für die Zukunft und werden Deinen Weg weiterverfolgen!

Dankeschön! Bleibt alle gesund und macht das Beste aus der Situation.